

MAACH MOL PROPPER!

WUSSTEN SIE SCHON

Straßenränder die sich ganzjährig in makellosem Grau präsentieren sind entweder neu angelegt oder 2-3 mal pro Jahr mit Herbiziden behandelt.

UMDENKEN IST MÖGLICH

Bewuchs am Straßenrand steht für giftfreien Unterhalt. Begegnen Sie ihm in erster Linie mit Toleranz.

www.emwelt.lu/sanspesticides



2010 Internationales Jahr der biologischen Vielfalt





Gepflegter Strassenrand auch ohne Herbizideinsatz

© Maison de l'Eau de l'Attart asbl



Modernes Grasfugenpflaster: Fugengrün erwünscht

© Administration de la Nature et des Forêts



Alternative Pflegemethoden halten Pflanzenwachstum in Schach

© Maison de l'Eau de l'Attart asbl

PROBLEMATIK

Auf versiegeltem Untergrund können die Pestizide nicht vom Boden zurückgehalten oder abgebaut werden. Sie werden mit dem Regen in die Kanalisation und in die Gewässer geschwemmt. Seit Jahren werden dort regelmäßig Pestizidrückstände nachgewiesen. 2008 stammten über die Hälfte der Funde von Pestiziden aus dem öffentlichen und privaten Einsatzbereich.

ALTERNATIVEN

Der regelmäßige Einsatz einer fahrbaren Drahtbürste reduziert das Aufkeimen und vermindert das Wachstum.

Ältere Kopfsteinpflaster können mit dem Freischneider gemäht werden. Sie erhalten mit der Zeit eine ähnliche Optik wie die modernen Grasfugenpflaster.

Schon bei der Neu-Konzeption ist an die spätere Pflege zu denken: spezielle Fugenmaterialien werden steinhart und bieten Pflanzenwurzeln keine Angriffsfläche.

Bitten Sie Ihre Gemeinde auf alternative Pflegemethoden zurückzugreifen.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement



Coopération
Hëllef fir d'Natur
Projeten Naturerfgoed mat Auer Interjet
www.hfn.lu



MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR
ET LA GRANDE RÉGION
Administration de la gestion de l'eau

